

Rückstell. f. Unfallversich. u. Steuern 172 083, Wohnhäuserunterhalt. 64 872, Gratifikat. 31 768, Abschreib. 2 504 990, Spec.-R.-F. 247 473, Gewinn 4 821 575. — Kredit: Vortrag 119 582, Miete u. Pacht 203 959, Rohertrag aus Betrieben 10 111 028. Sa. M. 10 434 570.

Kurs Ende 1898—1906: 204.50, 276.75, 170, 133.25, 150.25, 179, 220.25, 232, 213 $\frac{0}{10}$. Eingeführt M. 4 800 000 (Aktien Nr. 1—4800) 14./3. 1898 zu 180 $\frac{0}{10}$. Notiert in Berlin. — Zulassung der Aktien Nr. 4801—20 000 erfolgte im Sept. 1901, von Nr. 20 001—24 000 im Dez. 1903, der Nr. 24 001—33 000 im Jan. 1907.

Dividenden 1890/91—1905/06: 0, 0, 0, 5, 6, 8, 12, 13, 15, 20, 10, 5, 8, 8, 12, 14 $\frac{0}{10}$. Div.-Zahlung spät. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: R. Hinsberg, Hugo Miethe, Karl Schneider. **Prokuristen:** Herm. Schulte, Paul Beck, C. Filius, Rombach; K. Wenner, J. Nebelung, Maizières.

Aufsichtsrat: (Höchstens 7) Vors. Komm.-Rat W. Oswald. Stellv. Carl Spaeter jun., Koblenz; Bankier Dr. Fritz Clemm, Bankier Carl Fürstenberg, Reg.-Rat a. D. S. Samuel, Berlin; Ing. J. Nyssens-Hart, Brüssel; Komm.-Rat Rob. Müser, Dortmund.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., A. Schaaffh. Bankverein, Deutsche Bank; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Koblenz: Carl Spaeter; Koblenz, Duisburg u. Metz: Mittelrhein. Bank; Ludwigshafen: Pfälz. Bank. *

Société anonyme des Hauts-Fourneaux et Aciéries

de Rumelange-Saint-Ingbert Akt.-Ges. der Hochöfen von Rümelingen und des Eisenwerks Kraemer, St. Ingbert (Pfalz), in Rümelingen (Luxemburg).

Ge gründet: 21./4. 1888. **Zweck:** Betrieb der Hochöfen von Rümelingen (gegenwärtig 5, jeder mit 150 t tägl. Produktionskraft, 1 sechster ist im Bau), der Minen von Hutberg, Mühlenberg, Differdingen u. Heidenfeldgen. 27./10. 1894 Verlängerung der Pacht der Minen- und Hüttenwerke von Ottange auf 41 Jahre, so dass der Ges. ab 1894 auf 50 Jahre die Ausbeutung von 100 ha Minen-Terrains zusteht. In Ottange sind 2 Hochöfen im Betrieb, die Anzahl der Cowperapparate wird vermehrt. Die Ges. gehört dem lothringisch-luxemburg. Eisensyndikat u. dem Stahlwerksverband an. Über die Verschmelzung mit dem Eisenwerk Kraemer A.-G. in St. Ingbert s. unter Kapital. In St. Ingbert wurde im Nov. 1905 eine neue Feineisen-Strasse in Betrieb genommen. Die weitere Ausgestaltung der St. Ingberter Anlagen befindet sich in der Ausführung, insbesondere die Arbeiten, die zur Erhöhung der Produktionsfähigkeit dienen. Beteiligung beim Stahlwerksverband 131 277 t.

Kapital: frs. 7 500 000 in 15 000 Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 3 750 000, erhöht 27./6. 1896 um frs. 750 000 durch Ausgabe von 1500 Aktien, ausgegeben zu 180 $\frac{0}{10}$. Die Gen.-Vers. v. 24./6. 1905 beschloss Verschmelzung mit dem Eisenwerk Kraemer A.-G. in St. Ingbert (A.-K. M. 4 200 000, Anleihschuld M. 648 000). Die Übernahme erfolgte mit Wirkung ab 1./5. 1905 auf Grund der Übergabe von 4500 neuen Rümelingen Aktien à frs. 500 mit Div.-Recht ab 1./5. 1905. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Werke der Ges., sowie zur Erweiterung des Geschäftsvermögens wurden weiter 1500 neue Aktien à frs. 500 ausgegeben. Das A.-K. ist damit also auf frs. 7 500 000 gebracht. Die neuen Aktien, welche für 1905/06 mit $\frac{1}{6}$ der auf die alten Aktien entfallenden Div. gewinnbar waren, wurden den Aktionären 9:1 v. 18.—29./12. 1905 zu 400 $\frac{0}{10}$ = frs. 2000 angeboten. Der bei der Transaktion erzielte Buchgewinn von frs. 5 250 000 diente mit frs. 1 190 950 zu Abschreib., mit dem Rest zur Dotierung der verschied. Rücklagen.

Anleihe: I. frs. 2 500 000 in 4 $\frac{0}{10}$ Oblig. von 1894, Stücke à frs. 500, rückzahlbar zu frs. 510. Zs. 1./4. u. 1./10. Hiervon dienten frs. 2 095 080 zur Konvert. der pr. 1./10. 1895 gekünd. 5 $\frac{0}{10}$ Oblig. Tilg. innerh. 30 Jahren; steuerfrei. Kurs in Brüssel Ende 1899—1906: frs. 510, 515, 512, 512, 500, 520, 520, 511 pro Stück.

II. frs. 1 000 000 in 4 $\frac{0}{10}$ Oblig. v. 1896, rückzahlbar zu frs. 510, Stücke à frs. 500; hiervon begeben frs. 750 000. Zs. wie bei I. Tilg. innerh. 30 Jahren. Kurs wie oben. Von I u. II Ende April 1906 noch zus. frs. 2 123 640 in Umlauf.

III. frs. 615 000 in 4 $\frac{0}{10}$ Oblig., übernommen vom Werk St. Ingbert.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im Juni. **Gewinn-Verteilung:** 5 $\frac{0}{10}$ an R.-F., 5 $\frac{0}{10}$ I. Div., 10 $\frac{0}{10}$ an Verwaltung, 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ an A.-R., dann II. Div.

Bilanz am 30. April 1906: Aktiva: Immobil., Minen, Geräte etc. 1. Etabliss. 3 911 970, Minen Hutberg, Mühlenberg, Differdingen u. Heidenfeldgen 1 307 799, Vorräte u. Rohprodukte 3 430 505, St. Ingberter Forst 1 252 008, Kassa 55 038, Staatspapiere 910 522, nicht begeb. Oblig. 201 960, Debit. 3 383 714, Bankguth. 7 760 576, Aussenstände für verkaufte Erzlager 779 682, Kaut. 340 000, nicht fällige Annuitäten 4 010 903. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Oblig. 2 940 600, do. Zs.-Kto 14 680, do. Tilg.-Kto 112 140, R.-F. 1 500 000, Vorsichts-F. 452 525 do. für Staatsabgaben 190 092, do. f. Verschiedenes 838 025, Ern.-F. d. Hochöfen u. der Fabrikanlagen in Ottange 3 045 320, do. für Annuitäten auf Minenconcessionen 1 292 840, Kredit. 2 059 463, Restlöhne, Frachten etc. 440 874, Div. 1 512 500, do. alte 4270, Tant. u. Grat. 316 268, Restkaufschillinge 503 520, nicht fäll. Annuitäten 4 010 903, Kaut. 340 000, Vortrag 270 656. Sa. frs. 27 344 676.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 43 250, Arb.-Versich. 153 696, Oblig.-Zs. 113 530, do. Tilg. 149 000, Abschreib. 1 000 000, Reingewinn 2 249 423 (davon Div. 1 512 500, Tant. u. Grat. 316 267, z. Vors.-F. für Staatsabgaben 150 000, Vortrag 270 656). — Kredit: Vortrag 256 470, Ertrag d. Hochöfen, Minen etc. nach Abzug der Gen.-Unk. 3 452 429. Sa. frs. 3 708 899.